



Pfarrbrief

Nr. 2026 9 bis 10

vom 21. Februar bis 8. März 2026

Neue Öffnungszeiten für das Pfarrbüro:

mittwochs von 16:30 bis 18:30 Uhr

donnerstags von 14:00 bis 16:00 Uhr

Pfarrei Mariä Verkündigung



caritas hilft!
Helfen Sie mit!



Caritas-Sammlung

02. bis 08. März 2026

Kirchenkollekte 01. März 2026

Caritas hilf! Helfen Sie mit!

Caritas-Sammlung vom 2. bis 8. März 2026

In der Zeit vom 2. bis 8. März 2026 findet wieder die Frühjahrssammlung der Caritas statt. Mit Ihrer Spende helfen Sie Menschen in unserer Region, die in Not geraten sind und Unterstützung brauchen.

Die Caritas setzt sich für Familien, Alleinstehende, ältere Menschen, Kinder und Jugendliche ein. Sie unterstützt bei finanziellen Sorgen, persönlichen Krisen, Krankheit, Einsamkeit oder anderen schwierigen Lebenssituationen. Oft geschieht Hilfe schnell und unbürokratisch – dort, wo sie gerade am dringendsten benötigt wird.

Ein Teil der Spenden bleibt direkt in unserer Pfarrei und kommt somit Menschen vor Ort zugute. Der andere Teil unterstützt soziale Projekte des Caritas-Diözesanverbandes Regensburg.

Gerade in Zeiten steigender Lebenshaltungskosten sind viele Menschen auf solidarische Hilfe angewiesen. Mit Ihrer Gabe schenken Sie Hoffnung, Zuversicht und konkrete Unterstützung.

Wir bitten Sie daher herzlich um Ihre Spende – sei es bei der Kirchenkollekte oder per Überweisung. Jeder Beitrag zählt.

**Vergelt's Gott für Ihre Unterstützung und
Ihre Nächstenliebe!**

Gottesdienstordnung

ERSTER FASTENSONNTAG

22. Februar 2026

Erster Fastensonntag

Lesejahr A

1. Lesung:

Genesis 2,7-9; 3,1-7

2. Lesung: Römer 5,12-19

Evangelium: Matthäus 4,1-11



Ildiko Zavrakidis

» Da trat der Versucher an ihn heran und sagte: Wenn du Gottes Sohn bist, so befehl, dass aus diesen Steinen Brot wird. Er aber antwortete: In der Schrift heißt es: Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von jedem Wort, das aus Gottes Mund kommt. «

Samstag 21.02. Hl. Petrus Damiani

11:00 Katechese für die Erstkommunionkinder

17:25 Beichtgelegenheit und Rosenkranzgebet

18:00 Vorabendmesse

Kolpingsfamilie Tegernheim für + Mitglieder

für + Mutter Katharina Hierlmeier zum 100. Geburtstag

für + Anton Schmid

für + Augustin Breu

für + Waltraud Menschik

für + Angehörige von Fr. Rosa Weichard

für + Johanna Blüml

Sonntag 22.02. 1. FASTENSONNTAG

09:00 Beichtgelegenheit

09:30 Heilige Messe -Familiengottesdienst mit Aschenkreuzauflegung

für + Mutter Rosa Schiller

für + Augustin Breu

für + Vater Georg Weber

für + Anton Neumayr

nach Meinung

für + Zsuzsanna Pasztor

für + Katharina Hierlmeier

für + Bruder und Schwager Manfred Heigl

für + Manfred Heigl

14:30 Steinkreuzweg der Pfarreien Donaustauf und Tegernheim

Montag 23.02. Hl. Polykarp

18:30 Heilige Messe

für + Anton Schmid

für + Maximilian Karl

für + Augustin Breu

für + Patenonkel Manfred Heigl

für + Manfred Heigl

Dienstag 24.02. Hl. MATTHIAS

18:30 Heilige Messe

für + Anton Schmid

für + Gertraud Brombierstäudl

für + Georg Sallhofer

Mittwoch 25.02. Hl. Walburga

08:00 Heilige Messe

für + Günter Melzl

für + Gustl Breu

Donnerstag 26.02. Donnerstag der 1. Fastenwoche

17:30 Eucharistische Anbetung mit Beichtgelegenheit

18:30 Heilige Messe

nach Meinung

für + Mutter Erna Höpfl zum 6. Sterbetag

für + Vater Josef Höpfl

für + Mutter Sieglinde Lichtinger

für + Ehemann Georg Preschl

für die ungeborenen Kinder

Freitag 27.02. Hl. Gregor von Narek

08:00 Heilige Messe

für + Anton Schmid

für + Irma Eichinger

zu Ehren der hl. Schutzengel

15:00 Erstbeichte der Erstkommunionkinder Gruppe A

18:00 Kreuzwegandacht



GEBETSMEINUNG
DES PAPSTES FÜR

März

Wir beten, dass die Nationen in einer wirksamen Abrüstung vorankommen, besonders in der nuklearen Abrüstung, und dass die Verantwortlichen in der Welt den Weg des Dialogs und der Diplomatie wählen statt der Gewalt.

ZWEITER FASTENSONNTAG

1. März 2026

Zweiter Fastensonntag

Lesejahr A

1. Lesung: Genesis 12,1-4a

2. Lesung:

2. Timotheus 1,8b-10

Evangelium: Matthäus 17,1-9



Ildiko Zavrakidis

» Und er wurde vor ihnen verwandelt; sein Gesicht leuchtete wie die Sonne und seine Kleider wurden weiß wie das Licht. Und siehe, es erschienen ihnen Mose und Elija und redeten mit Jesus. Und Petrus antwortete und sagte zu Jesus: Herr, es ist gut, dass wir hier sind. Wenn du willst, werde ich hier drei Hütten bauen. «

Samstag 28.02. Samstag der 1. Fastenwoche

- 10:00 Erstbeichte der Erstkommunionkinder Gruppe B
- 17:25 Beichtgelegenheit und Rosenkranzgebet für die Verstorbenen des Monats Februar
- 18:00 Vorabendmesse -Jahrtagsamt des AWO Tegernheim
-Kollekte für die Caritas – Zählung der Gottesdienstbesucher
für + Resi Beck
für + Rita Reisinger
für + Augustin Breu
für + August Breu
für + Georg Weber
für + Ehefrau Sieglinde Lichtinger
für + Mutter Maria Preiß zum Sterbetag
für + Vater Albert Amann
für + Justine Pemp
AWO Tegernheim für + Mitglieder
für + Onkel Julius Ott

Sonntag 01.03. 2. FASTENSONNTAG

- 09:00 Beichtgelegenheit
- 09:30 Heilige Messe
-Übergabe des Gotteslobs an die Erstkommunionkinder
-Kollekte für die Caritas – Zählung der Gottesdienstbesucher
für + Emma Mätz
für + August Breu
für + Augustin Breu
für + Eltern und Schwiegereltern
für + Eltern Juliane und Josef Retzer
für + Mutter Martha Datzer
für + Günther Melzl
für + Agnes Mirwald
- 14:30 Kreuzwegandacht

Montag 02.03. Montag der 2. Fastenwoche

- 18:30 Heilige Messe
für + Anton Schmid
für + Gertraud Brombierstäudl
für + Georg Sallhofer
für + Oma Agnes Mirwald

Dienstag 03.03. Sel. Liberat Weiß und Gefährten

- 16:30 Seniorenmesse im "Haus Urban" mit dem Kinderchor
für + Katharina Hierlmeier
für + Rosa Gradl
- 19:00 Bibelgespräch im Pfarrheim "Krieg und Frieden in der Bibel"

Mittwoch 04.03. Hl. Kasimir

- 08:00 Heilige Messe
für + Anton Neumayr
für + August Breu

Donnerstag 05.03. Donnerstag der 2. Fastenwoche

- 17:30 Eucharistische Anbetung mit Beichtgelegenheit
- 17:45 Rosenkranz um geistliche Berufe
- 18:30 Heilige Messe
für + Anton Neumayr
für + August Breu
für + Georg Weber
für + Gertraud Brombierstäudl

Freitag 06.03. Hl. Fridolin von Säckinggen

- 08:00 Heilige Messe
für + Augustin Breu
für + Günter Melzl
- 14:00 Krankenkommunion
- 19:00 Ökum. Andacht zum Frauen-Weltgebetstag
- im Anschluss gemütliches Beisammensein

Bibelwort: Johannes 4,5-42

AUSGELEGT

Da sagte Jesus zu der samaritanischen Frau: Ich bin es, der mit dir spricht.

Eine lange Geschichte ist diesem alles entscheidenden Satz vorausgegangen: Jesus begibt sich seltsamerweise in das Gebiet der Samariter; er bittet eine Frau um Wasser, was eigentlich eine unschickliche Einladung ist; er kommt mit dieser Frau ins Gespräch über ihr nicht gerade geglücktes Leben mit mehr als genug Männern. Und dann kommen sie auch noch auf Glaubensfragen zu sprechen.

Und schließlich kommt dieser Satz: Ich bin es, der mit dir spricht. „Ich bin es“ ist ein Gottesatz, der, seit Mose im Dornbusch mit Gott gesprochen hat, die Begegnungen Gottes mit Men-

schen immer wieder durchzieht. Es ist auch der Satz, mit dem sich Jesus immer wieder selbst verständlich zu machen versucht. Gott ist, und Gott ist da. Gott ist, Gott existiert und Gott wirkt. Und nicht nur das, sondern er ist der, der mit einem Menschen spricht. Gott ist in Beziehung, Gott ist in Kommunikation und wendet sich einem ganz bestimmten Menschen mit seiner ganzen Persönlichkeit und seiner ganzen Geschichte zu. Eine trostvolle, nahrhafte, bestärkende Botschaft in Zeiten, in denen Gott nicht gerade gelehrt wird, aber in denen er für viele Menschen unbedeutend geworden ist, nicht mehr wert, ihn zu suchen und an seine Wirklichkeit zu glauben. Aber Gott ist da, und es lohnt sich nach wie vor, daran zu glauben.

Christine Rod MC

8. März 2026

Dritter Fastensonntag

Lesejahr A

1. Lesung: Exodus 17,3-7

2. Lesung: Römer 5,1-2.5-8

Evangelium: Johannes 4,5-42



Ildiko Zavrakidis

» Die Frau ließ ihren Wasserkrug stehen, kehrte zurück in die Stadt und sagte zu den Leuten: Kommt her, seht, da ist ein Mensch, der mir alles gesagt hat, was ich getan habe: Ist er vielleicht der Christus? Da gingen sie aus der Stadt heraus und kamen zu ihm. «

Samstag 07.03. Hl. Perpetua und Hl. Felizitas
 17:25 Beichtgelegenheit und Rosenkranzgebet
 18:00 Vorabendmesse
 für + Ehemann und Vater Josef Kainzbauer
 für + Ehemann Ludwig Ohlschmied zum Sterbetag
 für + Anton Neumayr
 für + Augustin Breu
 für + Schwiegereltern Hans und Maria Lösch
 für + Manfred Koller
 für + Georg Weber
 für + August Breu
 FMV Tegernheim für + Mitglied Agnes Mirwald
 für + Mutter Agnes Mirwald
 für + Agnes Mirwald

Sonntag 08.03. 3. FASTENSONNTAG
 09:00 Beichtgelegenheit
 09:30 Heilige Messe
 für + Georg Weber
 für + Ehemann Erich Schiller zum Sterbetag und Jahrestag
 für + Anton Neumayr
 für + August Breu
 für + Mutter Paula Voit
 für + Anna Hölzl
 für + Elisabeth Bauer
 für + Ehefrau Martha Datzner nach Meinung
 für + Ehemann Otto Niedermeier
 für + Eltern Kreszenz und Ludwig Reichl
 für + Christa und Günther Brendrop
 für + Mutter Barbara Weigert zum Sterbetag
 für + Eltern Barbara und Josef Weigert
 für + Eltern Barbara und Josef Weigert
 für + Eltern + Angehörige von Fr. Gerda Weigert

14:30 Kreuzwegandacht: Bezirkskreuzweg der MMC
 - im Anschluss Konvent im Gasthaus Götzfried

TERMINE

AKTUELLES:

Pfarrkirche)
 So., 22. Febr. • 09:00 Uhr evangelischer Gottesdienst (Pfarrsaal)
 • 14:30 Uhr Steinkreuzweg der Pfarreien Tegernheim und Donaustauf
 Mo., 23. Febr. • 19:00 Uhr FMV: Palmbusch-Binden (Pfarrsaal)
 Di., 24. Febr. • 19:30 Uhr Kolpingsfamilie: Jahreshauptversammlung (Sitzungsraum)
 Mi., 25. Febr. • 13:00 Uhr SeniorenTreff: Fahrt unter dem Motto: Kirche und Wirt
 • 16:00 Uhr Kinderchor: Singprobe (Pfarrsaal)
 • 20:00 Uhr Kirchenchor: Singprobe (Pfarrsaal)
 Do., 26. Febr. • 19:30 Uhr Elternabend vor der Erstkommunion: Vorbereitung der Erstkommunionfeier (Pfarrsaal)
 Fr., 27. Febr. • 15:00-17:00 Uhr Feier der Erstbeichte für die Erstkommunionkinder – Gruppe 1 (Pfarrkirche + Pfarrsaal)
 Sa., 28. Febr. • 10:00-12:00 Uhr Feier der Erstbeichte für die Erstkommunionkinder – Gruppe 2 (Pfarrkirche + Pfarrsaal)
 • 17:00-19:30 Uhr Wahl des neuen Pfarrgemeinderates
 So., 1. März • 09:00-12:00 Uhr Wahl des neuen Pfarrgemeinderates
 Mo., 2. März – So., 7. März Frühjahrsammlung für die Caritas
 • 17:00 Uhr Kolpingsfamilie: Seniorenstammtisch (Gasthaus Federl/Scheck)
 Di., 3. März • 19:00 Uhr Bibelgespräch zum Thema „Krieg und Frieden. Was sagen die Bibel und Kirche dazu?“ (Sitzungsraum)
 Mi., 4. März • 16:00 Uhr Kinderchor: Singprobe (Pfarrsaal)
 • 19:30 Uhr Kirchenchor: Singprobe (Pfarrsaal)
 Fr., 6. März • 14:00 Uhr Krankenkommunion
 • 14:00-19:00 Uhr evangelischer Konfirmationskurs (Pfarrsaal)
 • 19:00 Uhr Ökumenischer Frauen-Weltgebetstag (Pfarrkirche + Pfarrsaal)
 So., 8. März • 10:00 Uhr evangelischer Familiengottesdienst (Pfarrsaal)
 • 14:30 Uhr MMC-Bezirkskreuzweg entlang des Steinkreuzweges – anschl. Konvent (Gasthaus Götzfried)

DEMNÄCHST:

Di., 10. März • 14:00-19:00 Uhr evangelische Kirchenkids (Pfarrsaal)
 Mi., 11. März • 16:00 Uhr Kinderchor: Singprobe (Pfarrsaal)
 • 19:00 Uhr FMV: Vorstandssitzung (Sitzungsraum)
 • 20:00 Uhr Kirchenchor: Singprobe (Pfarrsaal)
 Fr., 13. März • 15:00-17:00 Uhr Gruppenstunde für die Erstkommunionkinder mit Fr. Dull – Gruppe A (Pfarrsaal)

- Sa., 14. März • 10:00-12:00 Uhr Gruppenstunde für die Erstkommunionkinder mit Fr. Dull – Gruppe B (Pfarrsaal)
- Mo., 16. März • 14:00 Uhr Kolpingsfamilie: 31. Repair-Café (Pfarrsaal)
- Di., 17. März • 19:15 Uhr Öffener Singkreis: Singprobe (Pfarrsaal)
- Mi., 18. März • 19:30 Uhr SA Liturgie: Sitzung (Sitzungsraum)
- 16:00 Uhr Kinderchor: Singprobe (Pfarrsaal)
- 20:00 Uhr Kirchenchor: Singprobe (Pfarrsaal)
- Do., 19. März • 17:45 Uhr MMC und Mitglieder der KAB: Andacht zum hl. Josef (Pfarrkirche)
- 19:00 Uhr FMV: Palmbuschen-Binden (Pfarrsaal)
- Fr., 20. März • 14:00-19:00 Uhr evangelischer Konfirmationskurs (Pfarrsaal)
- 18:00 Uhr MMC: Zentraler Kreuzweg und Eucharistie in der Dominikanerkirche in Regensburg
- Sa., 21. März • 09:00 Uhr FMV: Einkehrtag (Pfarrheim)
- 11:00 Uhr Katechese für die Erstkommunionkinder (Pfarrkirche)
- 13:00 Uhr Kirchenchor: Proben-Nachmittag (Pfarrsaal)
- So., 22. März • 09:00 Uhr evangelischer Gottesdienst (Pfarrsaal)
- 09:30 Uhr Familiengottesdienst mit den Firmlingen (Pfarrkirche)
- 17:00 Uhr Marienandacht in der Fastenzeit
- 19:00 Uhr Ökumenisches Taizé-Gebet (Pfarrkirche)

BITTE VORMERKEN:

- Mo., 23. März • 19:30 Uhr Konstituierende Sitzung des neuen Pfarrgemeinderates (Pfarrsaal)
- Mi., 23. März Patrozinium unserer Pfarrei
- 06:00 - 18:20 Uhr Ewige Anbetung
- Do., 26. März • 19:30 Uhr Elternabend vor der Erstkommunion: Palmbuschen-Binden (Pfarrsaal)
- So., 12. April • 14:00 Uhr Seniorennachmittag (Gasthaus Federl/Scheck)
- So., 26. April • 09:00 und 10:30 Uhr Erstkommunionfeier in zwei Gruppen
- So., 17. Mai • 03:00 Uhr Fußwallfahrt nach Niederachdorf
- So., 4. Juli • 09:30 Uhr Firmung mit Weihbischof Dr. Reinhard Pappenberger

KIRCHENCHÖRE:

Der **Kirchenchor** hält seine regelmäßigen Proben immer **mittwochs in der Winterzeit von 19:30 Uhr bis 21:00 Uhr** im Pfarrsaal.

Wer mitsingen möchte, nehme bitte direkt Kontakt mit unserem Kirchenmusiker und Kirchenchorleiter

Herrn Michael Braun,
Handy-Nr.: 0151-57371534, auf.



Kinderchor

Die Proben für den Kinderchor finden **jeden Mittwoch um 16:00 Uhr im Pfarrsaal** statt.

Alle Kinder (ab 5 Jahre bis einschließlich 4. Schuljahrgangsstufe), die Musik und das Singen in einem Chor lieben, laden wir zum Mitsingen herzlich ein! Bitte nehmen Sie den Kontakt direkt mit Frau Sandra Witzmann, Handy-Nr.: 0170-3107592 auf.

Offener Singkreis:

Der Öffene Singkreis hält seine Proben an jedem 3. Montag im Monat um 19:15 Uhr im Pfarrheim. Die nächste Zusammenkunft des Öffenen Singkreises ist am Montag, den 16. März 2026.

Mit Ihren Anfragen wenden Sie sich bitte direkt an Frau Edeltraud Appl, Tel.: 09403 8770.

TAUFEN:

Aufgrund der sinkenden Zahlen von Taufen finden auch Einzeltaufen in unserer Pfarrei ab sofort statt. Grundsätzlich halten wir die Taufen samstags und sonntags jeweils um 14:00 Uhr. Möglich sind die Taufen auch im Zusammenhang mit dem Sonntagsgottesdienst um 9:30 Uhr, d.h. während oder danach (gegen 10:45 Uhr). Der Tauftermin muss rechtzeitig, d.h. mindestens drei Wochen zuvor, mit dem Pfarrbüro vereinbart werden.

Bitte melden Sie Ihr Kind zur Taufe im Pfarrbüro an. Bringen Sie bitte bei dieser Gelegenheit gleich die Geburtsurkunde Ihres Kindes mit. Nach der Anmeldung findet immer ein Vorbereitungsgespräch mit dem Geistlichen statt, der die Taufe vornehmen wird.



Unsere Pfarrgemeinde betet für die zuletzt Verstorbenen:

- † Frau Martha Datzer (85), verstorben am 03.02.2026
† Frau Barbara Hilschmied (86), verstorben am 16.02.2026

□ Herr, gib ihnen die ewige Ruhe...



Herzlichen Glückwunsch zum 18. Geburtstag!

Zu diesem besonderen Tag wünschen wir alles Gute! Möge Gottes Segen Sie stets begleiten, Ihnen die Kraft und Zuversicht für die kommenden Herausforderungen schenken und den Mut geben, Ihre Träume zu verwirklichen. Auf all Ihren Wegen soll Gott Ihnen Licht und Orientierung sein.

Liebe Pfarrangehörige, liebe Gäste,

„Der Mensch lebt nicht vom Brot allein“

- Gedanken zu Matthäus 4,1-11

Die Versuchung Jesu in der Wüste (vgl. Evangelium nach Matthäus 4,1-11) gehört zu den eindrucksvollsten Szenen des Neuen Testaments. Vierzig Tage fastet Jesus in der Wüste. Er ist hungrig, geschwächt und allein. Genau in diesem Moment tritt der Versucher an ihn heran.

Die erste Versuchung klingt zunächst ganz verständlich: „Wenn du Gottes Sohn bist, dann verwandle diese Steine in Brot.“ Hunger ist ein Grundbedürfnis. Doch Jesus antwortet: „Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von jedem Wort, das aus Gottes Mund kommt.“ Jesus macht deutlich: Der Mensch braucht mehr als das Materielle. Er braucht Vertrauen, Sinn und die Beziehung zu Gott.

In der zweiten Versuchung soll Jesus seine Macht beweisen. Er soll sich vom Tempel stürzen, damit Engel ihn retten. Doch Jesus weigert sich, Gott auf die Probe zu stellen. Glaube ist kein Spektakel und kein Beweisstück. Vertrauen bedeutet nicht, Gott herauszufordern, sondern sich ihm anzuvertrauen.

In der dritten Versuchung bietet der Teufel Macht und Reichtum an - wenn Jesus ihn anbetet. Es ist die Versuchung, Erfolg um jeden Preis zu suchen. Jesus weist auch das entschieden zurück: „Vor dem Herrn, deinem Gott, sollst du dich niederwerfen und ihm allein dienen.“

Diese drei Versuchungen begegnen auch uns: die Fixierung auf das Materielle, der Wunsch nach Anerkennung und die Sehnsucht nach Macht oder Einfluss. Gerade in der Fastenzeit lädt uns diese Bibelstelle ein, unser eigenes Leben zu prüfen: Wovon lebe ich wirklich? Was gibt mir Halt? Wem vertraue ich?

Die Wüste ist ein Ort der Stille und der Entscheidung. Auch wir dürfen uns Zeiten der inneren Sammlung gönnen. Vielleicht entdecken wir dabei neu, dass Gottes Wort trägt - auch in schwierigen Situationen. Jesus zeigt uns: Versuchungen gehören zum Leben, aber sie haben nicht das letzte Wort. Wer sich an Gott festhält, findet Orientierung und Kraft. Möge uns diese Schriftstelle ermutigen, unseren Glauben im Alltag zu leben - nicht spektakulär, sondern treu, achtsam und vertrauensvoll.

Impuls für die kommenden Tage „Wovon lebe ich?“

Die Versuchung Jesu (vgl. Evangelium nach Matthäus 4,1-11) lädt uns ein, ehrlich auf unser eigenes Leben zu schauen. Nehmen wir uns in den nächsten Tagen bewusst kleine Schritte vor:

Tag 1 – Brot allein?

Frage dich: Wovon lebe ich wirklich? Was nährt meine Seele?

Nimm dir heute fünf Minuten Stille und lies einen kurzen Bibelvers. Lass Gottes Wort in dir nachklingen.

Tag 2 – Gott nicht auf die Probe stellen

Wo erwarte ich schnelle Lösungen oder sichtbare Zeichen?

Versuche heute, eine schwierige Situation bewusst Gott anzuvertrauen – ohne sofortige Antwort zu erwarten.

Tag 3 – Macht und Anerkennung

Wo suche ich Bestätigung? Wo möchte ich „gewinnen“?

Übe dich heute in einer guten Tat, die niemand bemerkt. Gott sieht ins Verborgene.

Tag 4 – Die Wüste annehmen

Gibt es in meinem Leben eine „Wüstenzeit“ – eine Phase der Trockenheit oder Unsicherheit?

Bitte Gott um Vertrauen, gerade dort, wo du keine klaren Antworten hast.

Tag 5 – Gott allein dienen

Was steht in meinem Leben an erster Stelle?

Sprich bewusst ein kurzes Gebet: „Herr, ich vertraue Dir. Führe mich auf Deinem Weg.“

Weisung zur kirchlichen Bußpraxis



Seit den frühesten Zeiten haben Christen feste Perioden der Besinnung und Buße gehalten und dabei erfahren, wie wichtig und heilsam es ist, diese Haltungen regelmäßig einzuüben. Alljährlich begeht die Kirche mit der „österlichen Bußzeit“ eine besondere Zeit der inneren Einkehr. Vierzig Tage lang bereitet sie sich auf die Feier von Tod und Auferstehung Jesu Christi vor. In dieser Zeit bemühen wir Christen uns, unseren Lebens-

stil neu auszurichten: mehr Raum zu schaffen für Stille und Gebet, für heilsamen Verzicht und für eine erneuerte Sorge füreinander. Als Einzelne wie als Gemeinschaft bereiten wir uns darauf vor, in der Osternacht unser Taufversprechen bewusst und entschlossen zu erneuern und in dankbarer Freude mit Christus das Ostermahl zu feiern.

Diese österliche Tischgemeinschaft mit dem Herrn ist für uns lebensnotwendig. Wir sind zu ihr in jeder Messfeier eingeladen. Unabdingbare Mindestforderung ist:

Ein katholischer Christ ist verpflichtet, an jedem Sonntag und gebotenen Feiertag die hl. Messe mitzufeiern und wenigstens einmal im Jahr, und zwar in der österlichen Zeit (Aschermittwoch bis Pfingsten) an der Eucharistie durch den Empfang der hl. Kommunion voll teilzunehmen. Erfreulich vielen Christen ist die sonntägliche Kommunion selbstverständlich geworden. Für jeden Kommunionempfang gilt: **Wer sich in schwerer Sünde von Gott abgewandt hat, muss umkehren und sich durch den Empfang des Bußsakramentes versöhnen lassen, ehe er zum Tisch des Herrn hinzutritt.** (...)

Die Werktage der Fastenzeit

An allen Werktagen der Fastenzeit sind wir aufgerufen, Buße im Sinne der Bergpredigt (Mt 6,1-8) durch Gebet, Verzicht und Werke der Nächstenliebe zu verwirklichen.

Unter den gottesdienstlichen Formen der Buße nimmt das Bußsakrament eine herausragende Stellung ein. Im Auftrag der Kirche wird dem Christen, der seine



Schuld aufrichtig bereut, sie persönlich bekennt und zur Wiedergutmachung bereit ist, durch den Priester in der Vollmacht Christi Versöhnung geschenkt. Bei allen schweren Sünden ist der Empfang des Bußsakramentes unerlässlich. Jeder Gläubige ist verpflichtet, seine schweren Sünden wenigstens einmal im Jahr aufrichtig zu bekennen. Unter schwerer Sünde versteht die Kirche, dass sich der Christ in wichtiger

Sache bewusst und freiwillig gegen Gottes Willen und Ordnung entscheidet, wie sie in der Kirche verkündet werden; denn durch solches Tun wendet er sich von Gott und der Gemeinschaft der Kirche ab. Auch denen, die sich keiner schweren



Sünde bewusst sind, empfiehlt die Kirche, in Zeitabständen, in denen das eigene Leben noch überschaubar ist, das Bußsakrament zu empfangen. Dadurch erfahren wir persönlich und sinnfällig, dass Gott uns durch die Kirche unsere Schuld vergibt. Das Aussprechen kann hilfreich sein und dazu beitragen, dass wir uns entschiedener vom Bösen abwenden. Darüber hinaus hilft uns die Beichte, unsere Grundeinstellung und ethischen Maßstäbe zu überprüfen, tiefer liegende Fehlhaltungen zu entdecken und uns der Liebe Gottes neu zu öffnen. Anlässe für den Empfang des Bußsakramentes können sein: - die Hochfeste des Kirchenjahres, wiederkehrende Termine (z. B. Herz-Jesu-Freitag), besondere liturgische Feiern (z. B. Taufe, Erstkommunion, Firmung, Trauung, Begräbnis im Familienkreis); - Eintritt in einen neuen Lebensabschnitt (z. B. Schulentlassung, Eheschließung, Eintritt in den kirchlichen Dienst oder in einen neuen Beruf); - persönliche Erfahrungen (Glaubensschwierigkeiten, Exerzitien, Krankheit, ein zur Besinnung rufendes Erlebnis). Buße in den vielfältigen Formen hilft uns, die Versuchung zu Willkür, Egoismus, Sucht, Untreue oder Verbitterung zu bewältigen, im Glauben zu reifen und immer tiefer in uns das neue Leben zu entfalten, das Gott uns in der Taufe geschenkt hat. Gott begegnet uns so als der Vergebende und Barmherzige, wie schon der Prophet Jesaja sagt: „Ich fege deine Vergehen hinweg wie eine Wolke und deine Sünden wie Nebel. Kehre zurück zu mir, denn ich befreie dich“ (Jes 44,22).

Auszüge aus der Weisung zur kirchlichen Bußpraxis
von Bischof Dr. Rudolf Voderholzer vom 18.02.2026

Sebastiani-Tragen

Wer in diesem Jahr einen Besuch und den Segen Gottes auf die Fürsprache des heiligen Sebastian wünscht, kann sich unter folgenden Telefonnummern anmelden:

- Franz Karl 09403 4275
- Alois Retzer 0157-72661157
- Peter Schirmbeck 09403 9525194.

Gemeinsamer Kreuzweg der Pfarreien Donaustauf und Tegernheim

In der bevorstehenden Fastenzeit werden wir wieder traditionell Kreuzwegandachten feiern – sowohl am Freitag als auch am Sonntag. Die genauen Termine entnehmen Sie bitte dem jeweils aktuellen Pfarrbrief.

Die Pfarreien Tegernheim und Donaustauf laden herzlich zum gemeinsamen Kreuzweg am **1. Fastensonntag, dem 22. Februar 2026, um 14:30 Uhr** ein. Treffpunkt ist am Beginn des Steinkreuzwegs zwischen Donaustauf und Tegernheim (Weltjugendtagskreuz) an der alten Staatsstraße.

Bitte denken Sie daran, Ihr eigenes Gotteslob mitzubringen.

SeniorenTreff wieder unterwegs

Am **Mittwoch, den 25. Februar 2026**, laden wir alle aktiven Seniorinnen und Senioren herzlich zu unserem nächsten Seniorennachmittag ein. Das bewährte Thema lautet auch diesmal: „**Kirche und Wirt**“.

Die gemeinsame **Abfahrt erfolgt um 13:00 Uhr** an folgenden Haltepunkten:

Hauptstraße 34 | Feuerwehrhaus | ehem. Sparkassen-Filiale.

Freuen Sie sich auf einen heiteren und interessanten Nachmittag mit Herrn Diakon Herbert Wagenschwanz und seinem engagierten Team. Gemeinsam wollen wir beten, singen und die Gemeinschaft pflegen. Natürlich bleibt auch ausreichend Zeit für persönliche Gespräche und geselligen Austausch.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und einen schönen Nachmittag in guter Gesellschaft!



Frauen- und Mütterverein lädt ein!

Weltgebetstag der Frauen am Freitag, 06.03.2026, um 19:00 Uhr in der Pfarrkirche:

Die Texte wurden dieses Jahr von Frauen aus Nigeria vorbereitet und stehen unter dem Motto "Kommt! Bringt eure Last."

Nach der Andacht sind alle noch zum gemütlichen Beisammensein ins Pfarrheim eingeladen.

Herstellung der Rosen für die Palmbüscherl:

Am Montag, 23.02.2026, werden ab 19:00 Uhr im Pfarrheim die Rosen für die Palmbüscherl hergestellt. Wer Interesse daran hat, mitzuhelfen bzw. diese Technik zu erlernen, ist herzlich dazu eingeladen.

Fertigstellung der Palmbüscherl am Donnerstag, 19.03.2026, ab 19:00 Uhr im Pfarrheim:

Jeder, der mithelfen mag, ist herzlich willkommen. Die fertigen Büscherl werden dann am Samstag, 21.03.2026, und am Sonntag, 22.03.2026, vor den Gottesdiensten in der Kirche gegen Spenden angeboten.

Einkehrtag am Samstag, 21.03.2026, im Pfarrheim:

Beginn ist um 9:00 Uhr mit einem gemeinsamen Frühstück. Anschließend spricht Herr Ernst Beier zum Thema "Zeit in unseren Händen".

Wir sagen ein herzliches „Vergelt's Gott!“...

... den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern für das Kuvertieren und Austragen der Bittbriefe für die Frühjahr-Caritassammlung

...der Spenderin von 200,00 Euro für die Anschaffung zweier neuer Ministranten-Schellen

...dem Spender von 400,00 Euro für die Restaurierung des zweiten Weihrauchfasses

...allen Spenderinnen und Spendern, die uns in den vergangenen Wochen bei der Zahlung des Kirchgelds so großzügig unterstützt haben

KAB Ortsverband Tegernheim löst sich auf

Wie bereits berichtet, haben Frau Maria Rädlinger, Herr Karl Seidl und Herr Maximilian Kaiser ihre Ämter in der Vorstandschaft des KAB-Ortsverbands Tegernheim aus persönlichen Gründen sowie aufgrund ihres Alters niedergelegt.

Sowohl im Vorfeld als auch während der Jahreshauptversammlung am 13.09.2025 konnten keine Kandidatinnen oder Kandidaten für die vakanten Positionen gefunden werden. Um dem Ortsverband dennoch eine Chance zum Fortbestehen zu geben, führten Herr Karl Seidl und Frau Maria Rädlinger die Geschäfte des Vereins kommissarisch bis zum 31.12.2025 weiter. Unterstützt wurden sie dabei vorübergehend von Herrn Max Scheck als Kassierer, Herrn Rainhard Peter als Kassenprüfer und Herrn Martin Jäger als Schriftführer – in der Hoffnung, doch noch Frauen und Männer für eine neue Vorstandschaft oder ein Leitungsteam gewinnen zu können. Trotz intensiver Bemühungen – auch über den Kreis der KAB-Mitglieder hinaus – blieb die Suche erfolglos.

In der vorgezogenen Jahreshauptversammlung am 31.01.2026 zeigte sich dieselbe Situation wie bereits am 13.09.2025. Der Kreis der zu diesem Zeitpunkt noch 29 Mitglieder wies zudem einen hohen Altersdurchschnitt auf, was die Suche zusätzlich erschwerte. In der anschließenden außerordentlichen Jahreshauptversammlung wurde nach ausführlicher Beratung einstimmig die Auflösung des Ortsverbands zum 31.12.2026 beschlossen. Diese Entscheidung fiel niemandem leicht. Die großen Verdienste der KAB-Mitglieder – sowohl im sozialen Engagement als auch für unsere Pfarrgemeinde – sind allen sehr bewusst. Damit geht eine lange und schöne, fast 120-jährige Geschichte des Ortsverbands (vorerst) zu Ende.

Die dem Diözesanverband angeschlossenen Mitglieder erhalten im Laufe des Jahres ein Schreiben, in dem das weitere Vorgehen erläutert wird. Möglich sind unter anderem die Übertragung der Mitgliedschaft in den Datenbestand des Bundesverbands, der Beitritt zur KAB St. Emmeram Regensburg oder zu einem Ortsverband eigener Wahl.

Ehrungen von Frau Maria Rädlinger und Herrn Karl Seidl

Das Ausscheiden von Herrn Karl Seidl und Frau Maria Rädlinger aus der Vorstandschaft der KAB Tegernheim zum 31.12.2025 wurde zum Anlass genommen, beiden für ihren jahrzehntelangen und außergewöhnlichen ehrenamtlichen Einsatz in unserer Pfarrei und für die Kirche zu danken. Ihr Engagement ging weit über das gewöhnliche Maß hinaus.

Herr Karl Seidl war 25 Jahre lang – von 2000 bis 2025 – 1. Vorstand der KAB und zuvor bereits mehrere Jahre 2. Vorstand. Etwa ab dem Jahr 2006 übernahm

er das Sebastiani-Tragen, einen alten Brauch unserer Pfarrei, dessen Ursprünge bis ins 18. Jahrhundert zurückreichen. Diesen Dienst erfüllte er bis 2023. Zwischen 2015 und Ende 2023 war er zudem ehrenamtlicher Friedhofswart – eine Aufgabe, die mit täglichem, zeitintensivem Einsatz verbunden war. Seit 17 Jahren betet er regelmäßig den Rosenkranz vor der Vorabendmesse am Samstag sowie – auf Wunsch – den Rosenkranz für Verstorbene. Darüber hinaus ist er Kreuzträger bei jeder Beerdigung in Tegernheim und, wenn nötig, auch auswärts, wenn Pfarrangehörige an einem anderen Ort beigesetzt werden. Bis zuletzt wirkte er tatkräftig bei der Durchführung unserer Pfarrfeste mit. In früheren Jahren sammelte er Spenden für die jährliche Tombola zugunsten des Schutzengel-Kindergartens und führte dort kleinere Reparaturen aus.



Frau Maria Rädlinger prägte die Arbeit der KAB Tegernheim als 2. Vorsitzende von 2000 bis 2025 entscheidend mit. Schon lange zuvor kümmerte sie sich um unsere Pfarrkirche und übernahm über viele Jahre deren Reinigung. Sie nähte

Altardecken, die bis heute bei größeren Feierlichkeiten unsere Altäre schmücken. Aus ihrer geschickten Hand stammen zudem unzählige Gewänder für die Sternsinger, die auch heute noch im Einsatz sind. Sie verkaufte Kerzen für die Lichtmess- und Osternachtfeier. Von 1995 bis Ende 2025 sorgte sie für Sauberkeit und Blumenschmuck in der St.-Johannes-Nepomuk-Dorfkapelle. Im gleichen Zeitraum schmückte sie im Namen der KAB und der Pfarrei den Osterbrunnen auf dem Dorfplatz. Selbstverständlich war es für sie, bei Pfarrfesten mitzuarbeiten und kleinere Erledigungen für die Pfarrei zu übernehmen, wann immer sie darum gebeten wurde.

Für diese herausragenden ehrenamtlichen Verdienste hat unser Hochwürdigster Herr Diözesanbischof Dr. Rudolf Voderholzer beiden die „**Bischof-Johann-Michael-von-Sailer-Medaille**“, die zweithöchste Auszeichnung für Ehrenamtliche im Bistum Regensburg, samt Urkunde verliehen. Die Ehrung wurde ihnen im Auftrag des Bischofs während des Sonntagsgottesdienstes am 8. Februar 2026 überreicht. Auch unsere Pfarrei dankte beiden mit kleinen Geschenken.

Reinigungsarbeiten in der Pfarrkirche eingestellt

Am 2. Februar hat die beauftragte Kirchenmalerfirma mit der Reinigung der Pfarrkirche vom Kerzenruß begonnen. Nach drei Arbeitstagen entschied die Kirchenverwaltung jedoch, die Maßnahme vorerst zu stoppen, da die erzielten Ergebnisse nicht zufriedenstellend waren. Eine trockene Reinigung erweist sich als unzureichend, um die Verschmutzungen sichtbar zu entfernen. Daher werden nun Angebote für eine feuchte Reinigung sowie für einen möglichen neuen Anstrich der Wände bis zur Deckenkante eingeholt.

Kirchgeld und Pfarrbrief für 2026

Wir bitten auch in diesem Jahr um den Beitrag für den Pfarrbrief. Er erscheint alle 14 Tage und liegt in der Kirche aus; auf Wunsch senden wir ihn Ihnen per E-Mail zu. Eine gekürzte Version finden Sie zudem auf „Heimat Info“ unter: <https://www.heimat-info.de/gemeinden/tegernheim> Der Jahresbeitrag beträgt weiterhin 15 €.

Bitte denken Sie auch an das Kirchgeld von 1,50 €. Es betrifft alle katholischen Gemeindemitglieder ab 18 Jahren mit einem Einkommen über 1.800 € jährlich. Das Kirchgeld bleibt vollständig in unserer Pfarrei.

Überweisen Sie bitte unter Angabe von Name und Adresse auf das Konto der Raiffeisenbank Oberpfalz Süd eG: **IBAN: DE65 7506 2026 0000 1175 60**.

Alternativ können Sie den Betrag mit Ihren Adressdaten im Pfarrbüro-Briefkasten abgeben.

Pfarrgemeinderatswahl 2026

Am **28. Februar 2026** (im Zusammenhang mit der Vorabendmesse) und am **1. März 2026** findet die Wahl der neuen Pfarremeinderäte statt. Diese unterstützen den Pfarrer und tragen so zu seiner lebendigen und engagierten Gemeinde vor Ort bei. Diese Wahlperiode steht unter dem Motto: „gemeinsam gestalten – gefällt mir“.

Laut der Wahlordnung für die Pfarrgemeinderäte dürfen in unserer Pfarrei bis zu 20 Räte gewählt werden. Unser Pfarrgemeinderat hat die Zahl der zuwählenden Räte auf **14** festgelegt. Wir sind froh und dankbar, dass sich 17 Frauen und Männer bereit erklärt haben für unseren neuen Pfarrgemeinderat zu kandidieren. Auf den nächsten Seiten stellen wir Ihnen alle Kandidatinnen und Kandidaten vor.

Die Wahlen finden im großen Pfarrsaal unseres Pfarrheimes (Kirchstraße 18) statt.

Die Wahltermine: **Samstag, 28. Februar, 17:00-19:30 Uhr**
Sonntag, 1. März, 09:00-12:00 Uhr

Wir bitten Sie sehr Ihr Wahlrecht wahrzunehmen. Mit Ihrer aktiven Beteiligung an der Wahl zeigen Sie, dass Ihnen unser Pfarrgemeinderat wichtig ist und dass Sie die Arbeit der Räte schätzen.

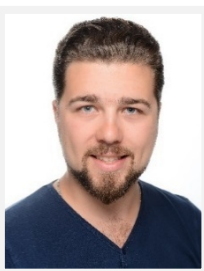
Zur Erinnerung:

Wahlberechtigt sind alle Katholiken der Pfarrei, die am Wahltag das 14. Lebensjahr vollendet und ihren 1. Wohnsitz in der Pfarrei haben, sowie sich nicht durch formalen Akt von der katholischen Kirche getrennt haben.

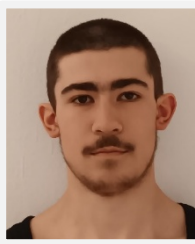
Es gibt natürlich auch die Möglichkeit der **Briefwahl**. In diesem Fall bitten wir Sie, die Briefwahlunterlagen rechtzeitig zu beantragen bzw. im Pfarrbüro abzuholen. Bitte nehmen Sie dazu Ihren Ausweis mit, um zu dokumentieren, dass Sie unserer Pfarrei angehören. Die Briefwahlunterlagen werden im Pfarrbüro **ab sofort bis zum 27. Februar 2026** ausgegeben. Sie müssen dann spätestens am **1. März 2022 um 12:00 Uhr** im Wahllokal bzw. früher im Pfarrbüro wieder abgegeben werden.



Kandidaten für den Pfarrgemeinderat 2026-2030

		
Manuel Eder Am Mittelberg 30 Schüler 19 Jahre	Rosemarie Eichenseer Fuchseingang 1 Großhandelskauffrau 60 Jahre	Birgit Görlich Hauptstraße 26B Steuerassistentin 46 Jahre
		
Armin Hofbauer Jahnstraße 13 Pressesprecher 34 Jahre	Martin Jäger Zur Adlerseige 18 Sozialversicherungsangestellter 50 Jahre	Kornel Kosicki Hauptstraße 14 Chemiker 36 Jahre
		
Matthias Kreutz Ringstraße 21 Wirtschaftsingenieur 58 Jahre	Maximilian Lindner Klöpfelweg 15 Sonderschullehrer i.R. 67 Jahre	Sylvia Meyer Osserstraße 3 Erzieherin/Sachgebietsleitung 59 Jahre

Kandidaten für den Pfarrgemeinderat 2026-2030

		
Verena Neumeier Dürerweg 3 Groß- und Außenhandelskauffrau 22 Jahre	Elmar Ott Jurastraße 10 Zahn technikermeister 63 Jahre	Hans Preiß Ruselstraße 12 Bundesbankbeamter i.R. 67 Jahre
		
Sylwia Schmid Hauptstraße 99 A Verkäuferin 45 Jahre	Damian Swientek Bachstraße 8 Schüler 19 Jahre	Doris Wack Regerstraße 7 MFA 56 Jahre
		
Günter Wack Regerstraße 5 Versorgungstechniker 59 Jahre	Anna Witzmann Waldweg 7 Hausfrau 69 Jahre	

Sie bewegt sich doch

Befreiungstheologie

Auf dem Zweiten Vatikanischen Konzil (1962 bis 1965), an dem viele lateinamerikanische Bischöfe teilnahmen, versuchten sie mit der Initiative „Kirche der Armen“ auf die Nöte der Entwicklungsländer aufmerksam zu machen. Nicht ohne ganz konkrete Vorstellungen zu haben: Sie plädierten für ein Ende des Rüstungswettlaufes, eine gerechtere Gestaltung des Weltwirtschaftssystems (lange bevor dieses Thema Allgemeingut vieler Politikerreden wurde) und die Einhaltung der Menschenrechte. Für die Abschlusszeremonie des Konzils schlugen sie als eine symbolische Geste vor: „Wir könnten unsere goldenen und silbernen Bischofskreuze dem Papst zu Füßen legen und dafür Kreuze aus Bronze

oder Holz in Empfang nehmen, als Zeichen für den Entschluss, einen einfachen Lebensstil nach dem Evangelium anzunehmen.“

Diese Episode verdeutlicht, was für die lateinamerikanische Kirche die „Option für die Armen“ bedeutet: Ausgangspunkt war die reale Erfahrung des Lebens der Armen in einer von Ausbeutung und Ungerechtigkeit geprägten Gesellschaft. Darauf reagierte die Gestaltung christlicher Praxis in den Basisgemeinden, wobei eine direkte Parteinahme für die Armen sichtbar wurde. Aus einer Kirche für die Armen wurde eine Kirche mit den Armen in der Welt der Armen: Ein entscheidender Perspektivwechsel weg von den Armen als Objekte hin zu ihnen

als Subjekte des Handelns. Die Befreiungstheologie (den Begriff prägte Anfang der Siebzigerjahre Gustavo Gutiérrez) wirkt weit über Lateinamerika hinaus in allen christlichen Regionen für die Rechte der Armen.



Foto: picture alliance/Uta Poss

**Aus unserer Pfarrgemeinde
hat Gott, der Herr über Leben und Tod,
in die Ewigkeit abberufen:**



- | | | |
|-------|------|------------------------------------|
| 22.2. | 1996 | Franz Xaver Bindl, 93 Jahre |
| | 1997 | Willi Fohrmann, 77 Jahre |
| | 2023 | Ernestine Jobst, 101 Jahre |
| 23.2. | 1991 | Josef Berger, 74 Jahre |
| | 2003 | Anna Ettner, 71 Jahre |
| | 2007 | Simon Bachfisch, 68 Jahre |
| | 2007 | Johann Bachfischer, 88 Jahre |
| | 2010 | Thomas Winter, 42 Jahre |
| | 2016 | Patrick Ellinger, 17 Jahre |
| 24.2. | 2024 | Ingrid Christine Zahnweh, 89 Jahre |
| 25.2. | 2016 | Maria Pösch, 73 Jahre |
| | 2025 | Emma Mätz, 94 Jahre |
| 26.2. | 1989 | Joseph Laumbacher, 93 Jahre |
| | 1997 | Agnes Nötzel, 86 Jahre |
| | 2002 | Anna Ritter, 87 Jahre |
| | 2015 | Rosa Erna Hofmann, 85 Jahre |
| | 2020 | Erna Höpfl, 86 Jahre |
| 27.2. | 2002 | Georg Vilsmeier, 79 Jahre |
| | 2009 | Anton Gepperth, 75 Jahre |
| 28.2. | 1992 | Ursula Wick, 35 Jahre |
| | 2002 | Elisabeth Giptner, 86 Jahre |
| | 2008 | Kriemhilde Meier, 68 Jahre |
| | 2009 | Karl Deml, 79 Jahre |
| | 2016 | Hildegard Rappl, 88 Jahre |
| 29.2. | 2016 | Josef Baumgartner, 84 Jahre |
| | 2020 | Julius Johann Ott, 93 Jahre |
| 1.3. | 1989 | Eduard Deutzer, 80 Jahre |
| | 2010 | Silvia Lang, 49 Jahre |
| | 2012 | Frieda Reichinger, 86 Jahre |
| | 2013 | Christine Bachfisch, 76 Jahre |

**Aus unserer Pfarrgemeinde
hat Gott, der Herr über Leben und Tod,
in die Ewigkeit abberufen:**



- 2.3. 1997 Franziska Schneeberger, 88 Jahre
2004 Marie Simon, 89 Jahre
2018 Georg Datzner, 66 Jahre
- 3.3. 1989 Günther Sichler, 62 Jahre
1998 Helga Süß, 45 Jahre
2009 Maria Dirndorfer, 87 Jahre
2016 Elsbeth Kreszenz Scheck, 82 Jahre
- 4.3. 1994 Fritz Höfelein, 75 Jahre
1997 Therese Bauer, 90 Jahre
2008 Wilhelm Weigert, 77 Jahre
2010 Erna Braun, 69 Jahre
2010 Friedrich Knott, 42 Jahre
2005 Anna Liegl, 91 Jahre
2012 Sofie Stump, 85 Jahre
2014 Josef Kainzbauer, 62 Jahre
2015 Alfons Robold, 85 Jahre
- 5.3. 2013 Anna Gäblein, 90 Jahre
- 6.3. 2013 Manfred Pelkofer, 84 Jahre
2018 Elisabeth Borzechowsk, 89 Jahre
2019 Otto Niedermeier, 82 Jahre
- 7.3. 2018 Berta Nauman, 88 Jahre
2022 Ludwig Nikolaus Hlschmied, 86 Jahre
- 8.3. 1998 Josef Breu, 67 Jahre
2001 Gertrud Weil, 75 Jahre
2009 Elisabeth Freisinger, 82 Jahre
2018 Maximilian Müller, 80 Jahre
2018 Elisabeth Bienek, 91 Jahre
2025 Barbara Weigert, 91 Jahre

RIP

Deike



Auf der Piste: Es hat die ganze Nacht geschneit und auf dem Ski- und Schlittenhang ist einiges los. A) 13 Dinge stimmen hier nicht. Kannst du alle finden? B) Jan hat seine Handschuhe im Schnee verloren. Kannst du ihm helfen, sie zu finden? C) Hast du schon die Schatzkiste entdeckt, die in der Schneelandschaft versteckt ist?

Herausgeber: Kath. Pfarramt Tegernheim Mariä Verkündigung

Kirchstraße 18 • 93105 Tegernheim

Telefon: 09403 3957 • Telefax: 09403 7234

Internet: www.pfarrei-tegernheim.de • E-Mail: tegernheim@bistum-regensburg.de

Pfarrer Andrzej Kuniszewski

Telefon: 09403 3957 • Mobil: 0171-3889878 • E-Mail: andrzej.kuniszewski@bistum-regensburg.de

Pfarrvikar Dr. Laban Nanduri

Mobil: 0155-10625754 • E-Mail: laban83@gmx.de